

# Leipziger Uhrmacher-Zeitung

Handels-Zeitung für die gesamte Uhren-Industrie  
und verwandte Geschäftszweige.

Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner  
herausgegeben von  
**Wilhelm Diebener in Leipzig**

Redaktion und Verlag: Leipzig 21, Schützenstrasse 15

Organ der Deutschen Uhrmacher-Vereinigung  
Zentralstelle Die Uhr,

des Verbandes Elsass-Lothring'scher Uhrmacher, der Zwangs-Innung der  
Uhrmacher, Goldschmiede und Optiker zu Bochum, der Uhrmacher, Gold-  
schmiede- und Optiker-Innung Gelsenkirchen, und der Uhrmacher-Zwangs-  
Innung zu Münster i. W.

Abonnements- und Insertions-Bedingungen siehe am Schluss des Textes.  
Telegramm-Adresse: Uhrmacher-Zeitung Diebener Leipzig. Fernsprechanschluss No. 2991.  
Postzeitungsliste 4416 für kleine Ausgabe, 4417 für grosse Ausgabe.

No. 6.

Leipzig, 15. März 1902.

IX. Jahrg.

## Abonnements-Einladung.

Mit der heutigen Nummer endet das **erste Quartal** des laufenden IX. Jahrganges, worauf wir diejenigen unserer werten Leser, welche das Abonnement fortzusetzen gedenken, besonders aufmerksam machen.

Wir bitten dieselben um rechtzeitige Bestellung, damit in der Lieferung der Zeitung keine Unterbrechung eintritt, und bemerken, dass die Weiterzustellung erfolgt, wenn uns nicht ausdrücklich das Abonnement abbestellt wird.

Der Preis beträgt pro Quartal bei freier Zustellung durch die Post Mk. 1.25.

Hochachtungsvoll

Redaktion und Verlag der  
**Leipziger Uhrmacher-Zeitung**  
(Handels-Zeitung).

## Deutsche Uhrmacherschule. Beginn des neuen Schuljahres.

Am 1. Mai beginnt das neue (fünfundzwanzigste) Schuljahr. Anmeldungen hierzu, am besten mit Zeugnissen begleitet, werden möglichst bald erbeten.

Diejenigen Kollegen, an welche Anfragen gerichtet werden, bitten wir in dazu geeigneten Fällen unsere Schule empfehlen zu wollen.

Glashütte, im März 1902.

**Rich. Lange,**

Vorsitzender des Aufsichtsrats der deutschen  
Uhrmacherschule.

## Prüfung von Lehrlingsarbeiten.

Unsere diesjährige Lehrlingsarbeiten-Prüfung wird in dem gleichen Rahmen wie die vorjährige abgehalten, d. h. es sind nicht nur Arbeiten von Ausgelernten, sondern auch solche, die im ersten, zweiten oder dritten Lehrjahre gefertigt wurden, zugelassen.

Die Arbeiten können in Werkzeugen, Uhrteilen, Uhrwerken oder in der Ausführung von schwierigen Reparaturen bestehen, Bedingung ist nur, dass sie ohne jede fremde Hilfe von dem Lehrling selbst hergestellt worden sind, was von dem Lehrherrn schriftlich zu bestätigen ist und ferner, dass sie noch nicht anderweit prämiert worden sind.

Die Bestätigung ist in einem verschlossenen Umschlag, welcher gleichzeitig den Namen und das Alter des Lehrlings, die Angabe des Lehrjahres und den Namen des Lehrherrn enthalten muss, dem Prüfungsstück beizufügen. Das Prüfungsstück muss von einer kurzen Beschreibung begleitet und mit einem Kennwort versehen sein. Das gleiche Kennwort hat der verschlossene Umschlag zu tragen. Die Umschläge werden erst nach beendeter Prüfung geöffnet.

Die Arbeiten werden von dem Ausschuss der Zentralstelle geprüft und erhalten die Verfertiger je nach der Ausführung ihrer Prüfungsstücke Diplome mit den Zensuren genügend, gut, sehr gut und vorzüglich. Ungenügende Arbeiten erhalten kein Diplom. Besonders gute Arbeiten erhalten Geldprämien in der Höhe von 10 bis 30 Mark.

Als letzter Termin für die Einsendungen der Arbeiten ist der 10. April d. J. festgesetzt. Die Sendungen sind an die Redaktion der Leipziger Uhrmacher-Zeitung, Leipzig, Schützenstr. 15, zu richten.

Wir sehen einer recht regen Beteiligung entgegen und  
zeichnen mit kollegialischem Gruss

**Deutsche Uhrmacher-Vereinigung Zentralstelle Die Uhr.**